



# Zusammenfassende Ergebnisse der Haushaltsbefragung zu Klimaschutzthemen im Hexental & Bollschweil

Projekt

Autoren Sarah Berberich, Mona Stammer, Finn Steiert





## Einleitung

Der Klimaschutz wird in den Hexentalgemeinden und Bollschweil als eine zentrale Zukunftsaufgabe gesehen. Das Freiburger Beratungsbüro *endura kommunal* führte im Auftrag der Gemeinden vom 12.04. bis 14.05.2021 eine Haushaltsbefragung zu Klimaschutzthemen durch. Zweck dieser Haushaltsbefragung ist es, den Grundstein für den Aufbau eines interkommunalen Klimaschutznetzwerks zu legen.

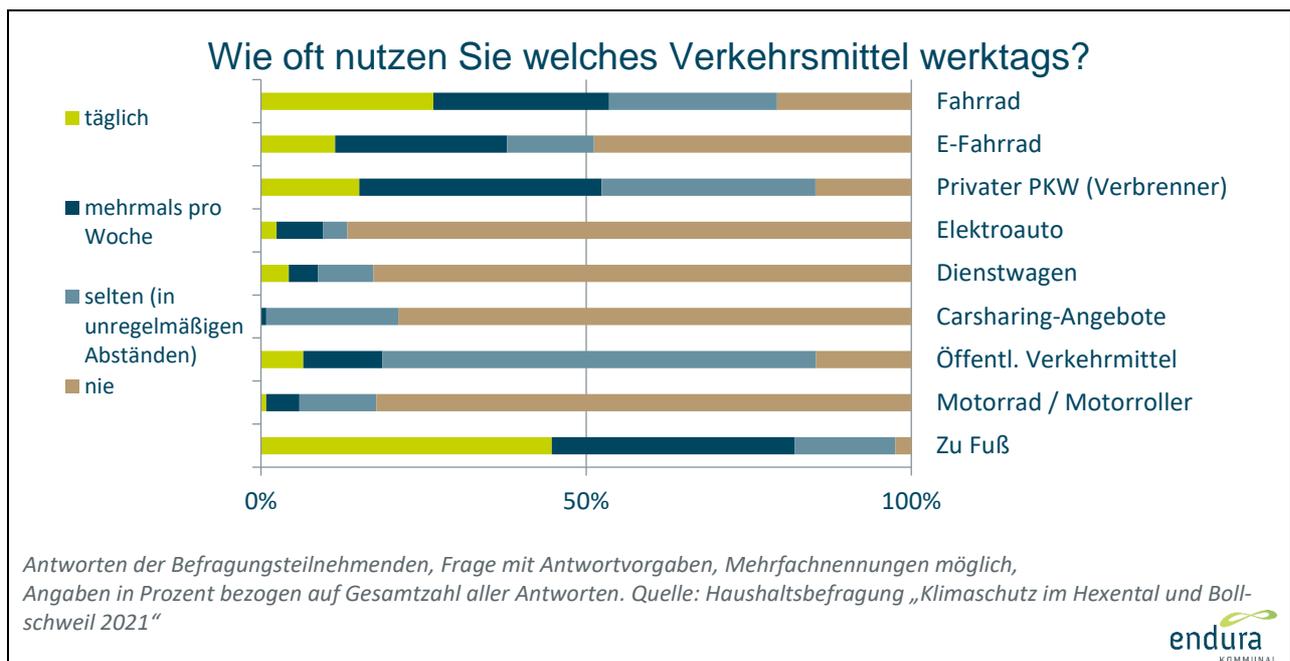
Die Befragung wurde als gedruckte Beilage in den Amtsblättern sowie als online-ausfüllbarer Fragebogen den Haushalten der jeweiligen Gemeinde zugestellt. Abgefragt wurden neben der individuellen **Einschätzung des Ist-Zustands** in Bezug auf Klimaschutzaktivitäten auch **Potenziale** für weitere gemeinsame Klimaschutzarbeit. Insgesamt beteiligten sich 673 Haushalte an der Befragung. Dies entspricht einer **Rücklaufquote von ca. 12,3 %** (Gesamtanzahl der Haushalte, Stat. Landesamt 2011). Davon nutzten 63 % der Befragungsteilnehmenden die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen. Die Befragungsergebnisse sind nicht repräsentativ für die gesamte Bürgerschaft, sondern geben ein Stimmungsbild zu aktuellen und gewünschten Klimaschutzaktivitäten im Hexental und Bollschweil wieder.

Knapp ein Viertel der Antwortenden ist 50 Jahre und jünger. Ein weiteres Drittel zählt zur Altersgruppe 51 bis 65 Jahre und die restlichen knapp 40 % der Rückläufer kommen von Personen, die 66 Jahre und älter sind. Der überwiegende Teil der Rückläufer sind Haus- oder Wohnungsbesitzende. Die Befragungsteilnehmenden interessieren sich für klimaschutzrelevante Themen. Besonders großes Interesse erfahren die Themen „klimafreundliche Mobilität“, „erneuerbare Energien“ und „klimaschonendes Verhalten“.

## MOBILITÄT

Abbildung 1 zeigt die Verteilung der Verkehrsmittelwahl der Befragungsteilnehmenden. Es fällt auf, dass die Nutzung von Carsharing-Angeboten und E-Fahrzeugen gering ist. Allerdings legt der überwiegende Teil der Befragungsteilnehmenden **viele Wege mit dem eigenen Fahrrad und zu Fuß** zurück. Auch der **private Pkw spielt bei knapp der Hälfte der Befragungsteilnehmenden eine große Rolle**.

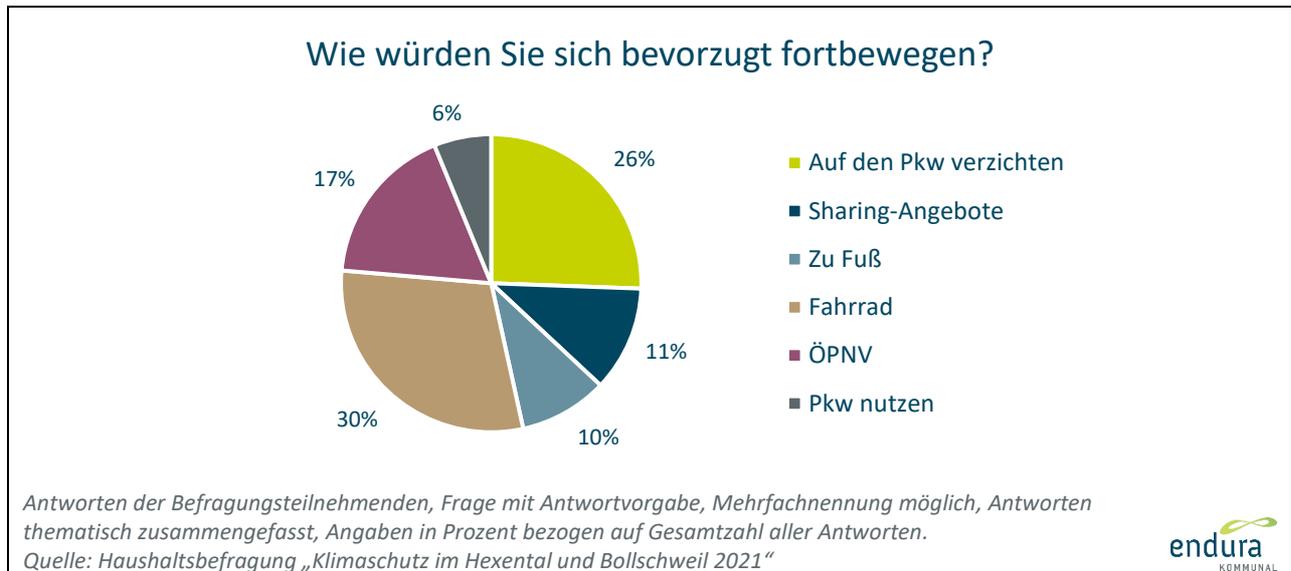
Abbildung 1





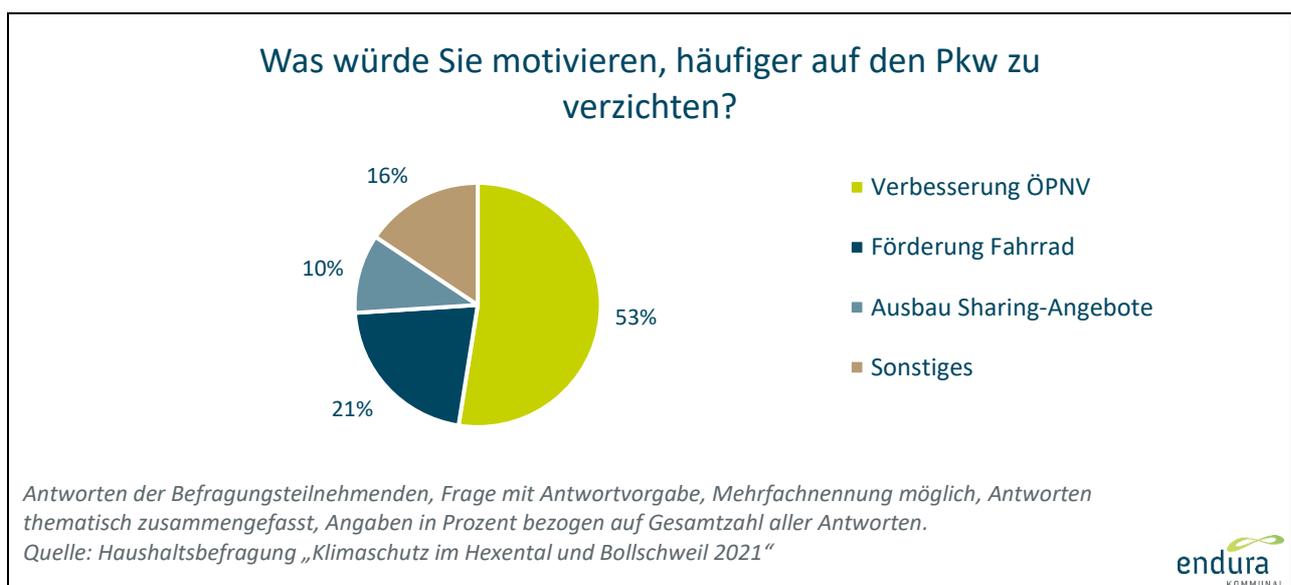
Hätten die Befragungsteilnehmenden die freie Wahl wie sie sich werktags am liebsten fortbewegen, würde der überwiegende Teil **hauptsächlich Fahrrad fahren** und ein Viertel ganz oder teilweise auf das Auto verzichten.

Abbildung 2



Über die Hälfte der Befragungsteilnehmenden wünscht sich eine **Verbesserung der ÖPNV-Angebote**. Dazu zählt sowohl eine bessere Busanbindung in der Gemeinde als auch eine bessere Anbindung an andere Verkehrsmittel wie an die Straßenbahn und Verleihstationen in Freiburg. Auch flexiblere bedarfsgerechte Angebote wie beispielsweise Bürgerbusse würden die Befragungsteilnehmenden motivieren häufiger auf den eigenen Pkw zu verzichten.

Abbildung 3





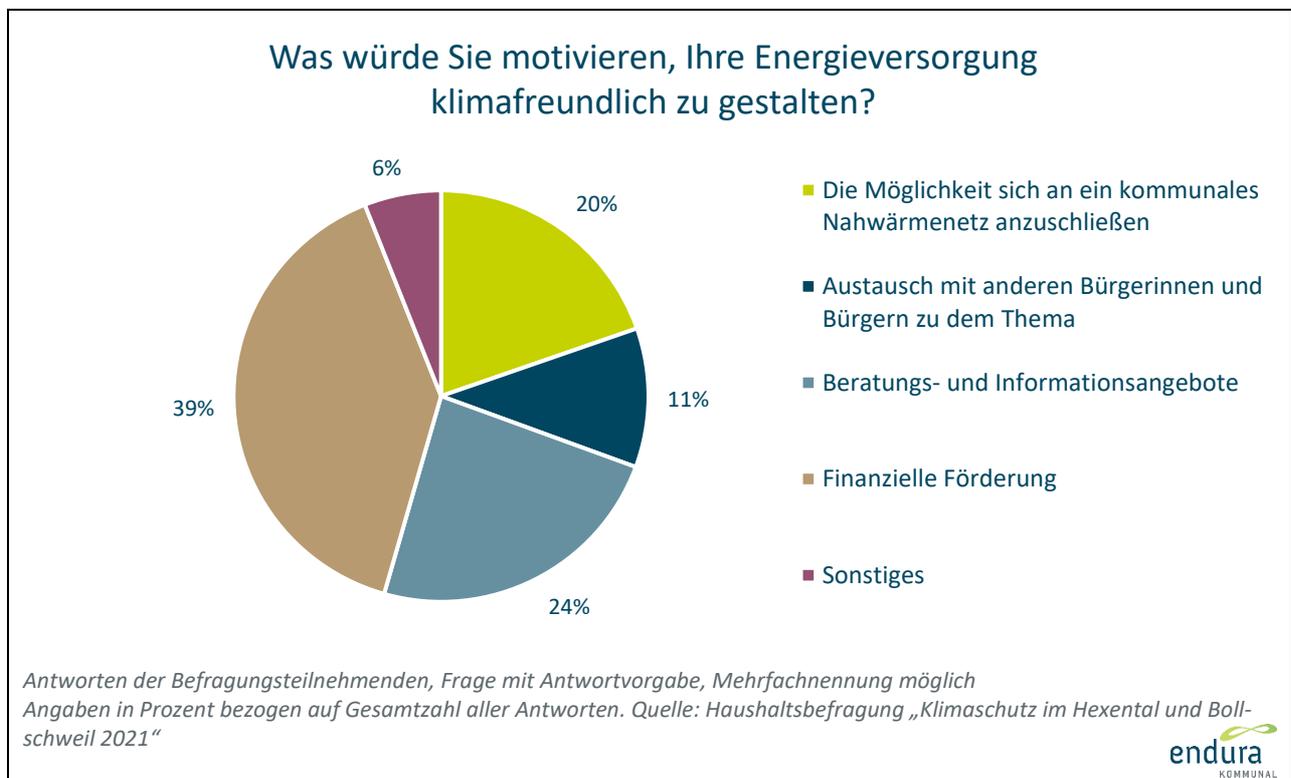
## ENERGIE

Etwa die  **Hälfte der Häuser und Wohnungen der Befragungsteilnehmenden sind energetisch saniert**. Hier wurden besonders häufig die Dämmung des Dachs, die Erneuerung der Heizungsanlage und der Austausch der Fenster genannt.

Die Hälfte der Befragungsteilnehmenden sieht  **in den kommenden fünf Jahren Sanierungsarbeiten**  vor. Davon möchte ein Großteil die Heizungsanlage erneuern. Aus der hohen Bereitschaft energetische Sanierungsarbeiten durchzuführen, ergibt sich das große  **Interesse nach finanzieller Förderung sowie Beratungs- und Informationsangeboten** .

**Nur etwa 25 %**  der Befragungsteilnehmenden gaben an, dass auf ihren Dachflächen  **Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen**  installiert sind. Vor allem eine finanzielle Förderung, aber auch Beratungs- und Informationsangebote würden die Befragungsteilnehmenden motivieren ihre Energieversorgung klimafreundlich zu gestalten.

Abbildung 4



## AKTIV IM KLIMASCHUTZ

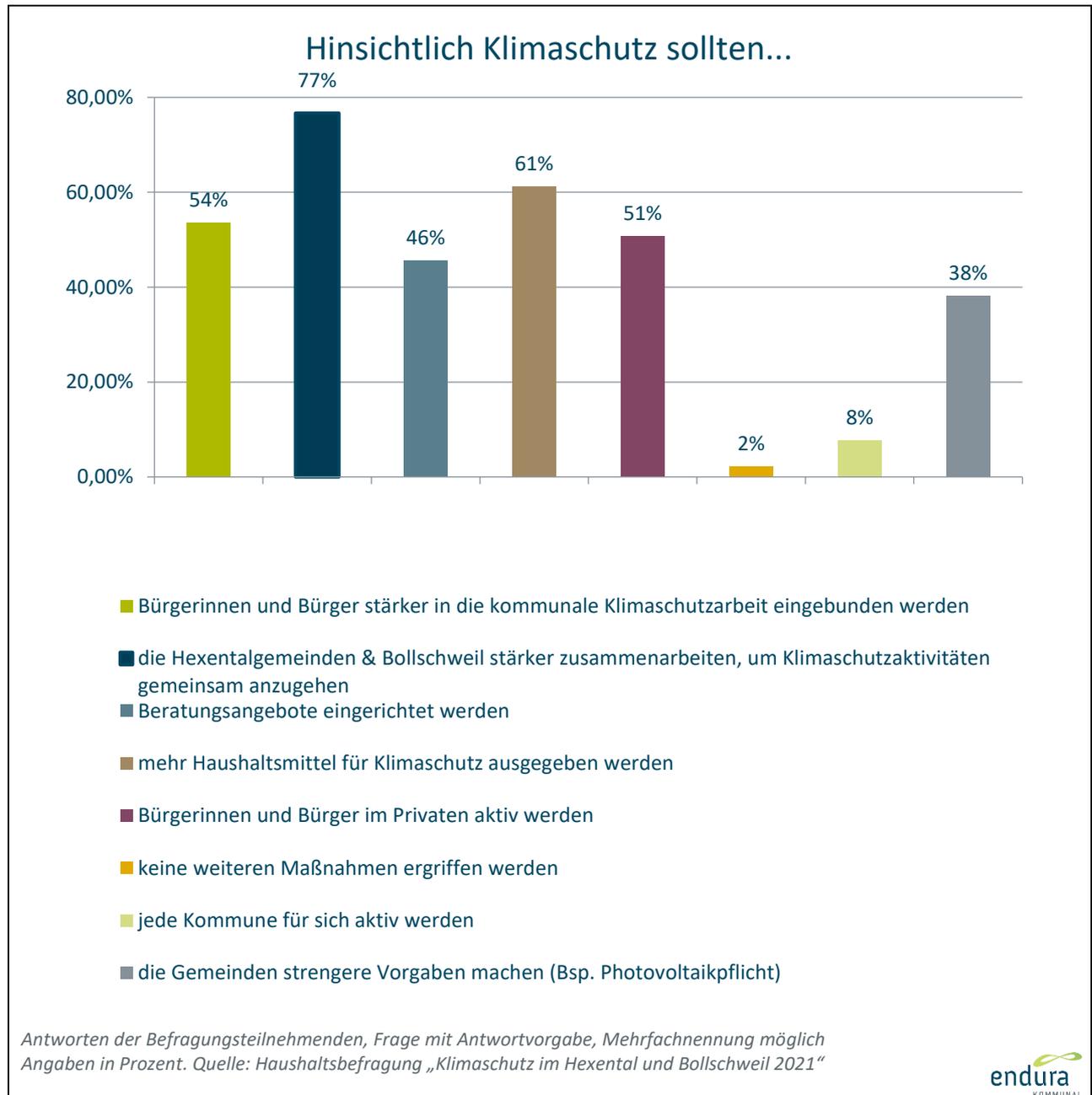
Die Hexentäler und Bollschiweiler Befragungsteilnehmenden legen bereits ein klimafreundliches Verhalten an den Tag. Besonders beim Einkaufen wird auf regionale und saisonale Produkte geachtet, um Wege zu vermeiden und regionale Wertschöpfung zu steigern. Auch das Energiesparen und die Vermeidung von Müll scheint Vielen schon zur täglichen Gewohnheit geworden zu sein. Die Teilnehmenden sehen verstärkt die Kommunen in der Pflicht zu handeln. Dennoch haben 218 der Befragungsteilnehmenden  **Interesse an einem Klimaschutzworkshop**  teilzunehmen,  **150 Personen können sich sogar vorstellen ehrenamtlich in einem Arbeitskreis zum Klimaschutz**  mitzuwirken.





Knapp 80 % der Befragungsteilnehmenden gaben an, dass die **Hexentalgemeinden und Bollschweil bei klimarelevanten Themen stärker zusammenarbeiten** sollen. Auch eine Erhöhung der Haushaltsmittel für den Klimaschutz sehen mehr als die Hälfte der Befragungsteilnehmenden für notwendig an.

Abbildung 5





## Ansprechpartner für die Haushaltsbefragung

Sarah Berberich, [sarah.berberich@endura-kommunal.de](mailto:sarah.berberich@endura-kommunal.de), +49 761 3869098-21

Finn Steiert, [finn.steiert@endura-kommunal.de](mailto:finn.steiert@endura-kommunal.de), +49 761 3869098-34

endura kommunal GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg im Breisgau

endura kommunal berät Städte und Gemeinden in allen Energiefragen, unabhängig und ergebnisoffen. Wir begleiten BürgermeisterInnen, Verwaltungen und politische Gremien bei strukturellen, wirtschaftlichen und technischen Aufgaben zur Energieversorgung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.

[www.endura-kommunal.de](http://www.endura-kommunal.de)

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Text darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auf alle Geschlechter.*

